

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Donnerstag, 08. August 2024



„Heimliche Stars“ des Nachtzoo: Puma-Jungtiere außer Rand und Band

Während zweibeinige Kinder zu späterer Stunde schlafen gehen, werden die kleinen Pumas abends erst so richtig munter. Kein Wunder, sind die in Nord- und Südamerika heimischen und zu den Kleinkatzen zählenden Raubtiere doch dämmerungsaktiv. Die aufziehende Dämmerung nutzen die drei mittlerweile zehn Wochen alten Jungtiere von Inigo und Amaira, um ihrem unbändigen Spieltrieb freien Lauf zu lassen. Da wird wild durch die Gegend gerollt, Insekten nachgejagt, sich gegenseitig aufgelauert oder über Baumstämme balanciert.

„Wenn man den drei kleinen Rabauken zusieht, geht einem richtig das Herz auf“, sagt Geschäftsführerin Sabine Grebner. „Normalerweise würde von den abendlichen Spielstunden niemand etwas mitbekommen, da wir zu dieser Zeit geschlossen haben. Aber wir haben ja Nachtzoo und jeden Freitag und Samstag im August bis 22 Uhr geöffnet. Da hat man gute Chancen, den Puma-Nachwuchs zu sehen.“ Schon am vergangenen Wochenende hatten viele Besucherinnen und Besucher die Gunst der Stunde genutzt und wurden belohnt. „Eigentlich sind die kleinen Pumas mit ihren blauen Augen, den großen Pfoten und dem gefleckten Fell in diesem Jahr die heimlichen Stars des Nachtzoo“, schließt Sabine Grebner.

Für die drei Jahre alten Raubkatzen sind die Kleinen der erste Nachwuchs. Ihre Rolle als Eltern füllen im Zoo Salzburg beide Pumas vorbildlich aus. Ist in der Natur bei den einzelgängerisch lebenden Berglöwen für die Aufzucht der Mini-Pumas ausschließlich die Mutter zuständig, hilft Vater Inigo kräftig mit. Dabei ist er sowohl ruhender Pol als auch gern gesehener Spielkamerad.